

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



Vorlage Nr. **BV/0395/2026**

Datum: 05.08.2026

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
37 - Amt für Brandschutz

Betrifft: Vergabeverfahren für den Kauf eines Einsatzfahrzeuges

Beratungsfolge:

Hauptausschuss	17.09.2026	Entscheidung
----------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, das erforderliche Vergabeverfahren für den Kauf eines Einsatzfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Finow entsprechend der in der Sachverhaltsdarstellung festgelegten Kriterien durchzuführen und die Aufträge zu erteilen. Der geschätzte Auftragswert beträgt ca. 295.000,00 Euro.

Götz Herrmann
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:					☒ ja ☐ nein
a) Ergebnishaushalt:					
Haushalts-jahr	Ertrag/Aufwand	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktueller Ertrag bzw. Aufwand
2026	Aufwand	12.60	571100	303.545 €	1.230 €
2027ff	Aufwand	12.60	571100	280.382 €	14.750 €
2026	Ertrag	12.60	416100	234.359 €	750 €
2027ff	Ertrag	12.60	416100	226.922 €	9.000 €
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer: 37030001)					
Haushalts-jahr	Einzahlung/Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktuelle Ein- bzw. Auszahlung
2026	Auszahlung	12.60	783100	340.000 €	295.000 €
2026	Einzahlung	12.60	681200	250.000 €	180.000 €
				€	€
Steuerrechtliche Prüfung und Dokumentation erfolgt:					☒ ja ☐ nein
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei:					☐ ja ☒ nicht erforderlich
Erläuterung:					
Mit der Lieferung des Fahrzeuges nach Abschluss des Vergabeverfahrens beträgt ca. 4 Wochen. Der Zuschlag für das Fahrzeug könnte im November erteilt werden und die Auslieferung im Dezember erfolgen.					
Die Kosten betragen ca. 295.000 Euro und setzen sich wie folgt zusammen:					
- 180.000 Euro Fördermittel Landkreis Barnim (KEB)					
- 115.000 Euro städtische Mittel, stehen im Haushalt der Feuerwehr zur Verfügung					
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt:					☐ ja ☒ nicht erforderlich
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima:					☐ positiv ☒ neutral ☐ negativ
Abstimmung mit der Vergabestelle erfolgt:					☒ ja ☐ nicht erforderlich
Abstimmung mit der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung erfolgt:					☐ ja ☒ nicht erforderlich
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

1. Leistungs- und Vertragsgestaltung

Der Katastrophenschutz des Landkreises Barnim hatte einen Schlauchwagen des Katastrophenschutzes des Bundes, welcher bei der Freiwilligen Feuerwehr Finow stationiert und besetzt wurde. Hiervon profitierte auch die Stadt Eberswalde, sodass kein eigenes Fahrzeug beschafft werden musste.

Im Jahr 2024 wurde das Fahrzeug durch die Landesprüfstelle ausgesondert und veräußert. Somit fehlt der Freiwilligen Feuerwehr Finow und der Stadt Eberswalde ein notwendiges Fahrzeug. Vom Bund ist in den nächsten Jahren keine Hilfe zu erwarten.

2. Vergabeverfahren

Die Lieferung soll in einem offenen Vergabeverfahren (Kostenschätzung 295.000,00 EUR brutto) ausgeschrieben werden. Bei einem offenen Vergabeverfahren kann gemäß den gesetzlichen Bestimmungen auf eine andere Verfahrensart zurückgegriffen werden.

Beschafft werden soll ein Fahrzeug zum Transport von Schläuchen und Gerätschaften. Das Fahrzeug und die technische Ausrüstung müssen der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO), den feuertechnischen Anforderungen und Normen sowie dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Weiterhin sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften zu beachten. Vor der Übergabe des Schlauchwagens an den Auftraggeber ist dieser der zuständigen Landesprüfstelle (Landesschule und Technische Einrichtung für den Brand- und Katastrophenschutz) zur technischen Abnahme vorzustellen.

Die Firmen werden im Rahmen des öffentlichen Vergabeverfahrens aufgefordert, ihre **Fachkunde** (Eintragung Berufsregister, Berufsgenossenschaft, umfassende, den Stand der Technik entsprechende Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten, entsprechend ausgebildetes Personal, vergleichbare Leistungen), **Leistungsfähigkeit** (wirtschaftlich und finanziell, Anzahl der Arbeitskräfte, technische Ausrüstung) und **Zuverlässigkeit** (Zahlung von Steuern und Abgaben, Sozialversicherungsbeiträge, Auskunft über mögliche Verfahren, keine Verfehlungen, Einhaltung Mindestlohn, keine Insolvenzverfahren) nachzuweisen.

Anhand der vorgelegten Unterlagen wird die Eignung der Firmen geprüft.

Als Wertungskriterium wird nach der Eignungsprüfung der Preis mit 100 % herangezogen. Damit erhält der Bieter mit dem günstigsten Angebotspreis den Auftrag.

Die Stadtverordneten haben die Möglichkeit, nach Terminvereinbarung Einsicht in die Vergabeunterlagen in den Diensträumen der Stadt Eberswalde, Tiefbauamt, Breite Straße 40 in 16225 Eberswalde zu nehmen.